

Hillbilly Highway lässt die Country Music der 60er Jahre wieder aufleben

Mit Fiddle, Gitarren, Bass und Schlagzeug, sowie mehrstimmigem Gesang, ist die Musik von Hillbilly Highway dem Honky Tonk bzw. dem Bakersfield Sound zuzuordnen. Die 60er Jahre waren geprägt von starken Frauen (Loretta Lynn, Patsy Cline und Dolly Parton), die ihre Themen in die Country Music einbrachten, sowie dem ungeschliffenen Sound der Tanzlokale in den Oilfields in Texas und Kalifornien. Die Szene in Bakersfield brachte Stars wie Buck Owens, Wynn Stewart und Merle Haggard hervor. Unter dem Motto «From Nashville to Bakersfield» haben sich Hillbilly Highway dieser Musik der späten 50er und 60er Jahre verschrieben.

Jennifer Feels (Lead Vocals) In ihrer Jugend spielte sie Klarinette und brachte sich selbst das Klavierspiel bei bevor sie sich zu einem Studium der Musikwissenschaft entschloss und parallel jahrelang Gesangsunterricht nahm. 2006 schloss sie ihr Studium mit Bravour ab und berührt seither die Herzen ihrer Zuhörer mit ihrer gefühl- bis kraftvollen Alt-Stimme. Darüber hinaus schreibt sie auch eigene Liedertexte und Gedichte.

Jahrelang war sie als Solistin der erfolgreichen «Rock'n Rollator Show» zu hören, mit der sie im Sommer 2018 für einen Gastauftritt zum Europa Cantat Festival nach Estland eingeladen wurde. Nach ihrem Umzug in die Schweiz belebte sie als Gastsängerin des Gipsy-Swing-Trios Café Moustache die Beine der Lindy-Hop-Tänzer. Ausserdem leitet sie den «Singend Deutsch lernen»-Kurs am Theater Maxim in Zürich.

Für **Franziska Siegrist** (Fiddle, Vocals) ist Country ein Gefühl, eine Lebenseinstellung. Country ist aber auch ein Musikgenre, das erstaunlich umfassend ist und viele spannende Elemente enthält: Natürlich folky, ein bisschen bluesy, mal mit, mal ohne Swing, zuweilen knackig-schnell, dann wieder besinnlich-langsam. Und immer schön bis leicht spannungsvoll harmonisiert. Die Fiddle ist klein, aber oho und obwohl nur viersaitig, unglaublich vielseitig! Deshalb bereichert dieses Instrument den Sound von Hillbilly Highway ungemein. Franziska unterstützt die Band auch stimmlich.

Heinz Suter (Drums) Bereits mit 12 Jahren hat er angefangen bei den Tambouren der Musikgesellschaft Reiden. Mit 15 Jahren wechselte er auf Schlagzeug. Damit absolvierte er seinen ersten öffentlichen Auftritt mit 16 Jahren im Trio. Als Drummer hat Heinz im Laufe der Jahre in diversen Bands gespielt, Tanzmusik in allen Stilrichtungen. 2010 schliesslich wechselte er in die Countryszene, der er bis heute treu geblieben ist. Jetzt gibt er den Hillbillies den Takt an.

Max Suter (Rythm Guitar, Vocals) Erste Erfahrungen mit der Gitarre in einer Schülerband. Später Besuch des Konservatoriums und Ausbildung zum Musiklehrer. Spielte in verschiedenen Bands Tanz- und Unterhaltungsmusik und sammelte Erfahrungen in diversen Stilrichtungen wie Blues, Rock, Folk und südamerikanischer Musik aus den Anden. Im Jahr 2007 spielt er erstmals in einer Country Band. Bei Hillbilly Highway sorgt er für die nötige Harmonie.

Jan Siegenthaler (Bass, Vocals) hat sich seine musikalischen Spuren im Mandolinen-Orchester abverdient. In verschiedenen Formationen, von Bigband bis Alleinunterhalter, verschieden Musikrichtungen wie Zirkusmusik, Schlager, Tanzmusik, Rock und Blues, fühlt er sich zu Hause. Sein Lebensmotto ist, mit Freunden, unter Freunden und für Freunde und Gleichgesinnte Musik zu machen. Als Bassist von Hillbilly Highway sorgt er für die nötige Bodenhaftung und legt ein solides Fundament, auf dem die Band ihren Sound aufbauen kann. Die Band profitiert aber auch von seinen Gesangkünsten, wenn Jan zum Beispiel Willie Nelsons «Crazy» intoniert.

Werner Rolli (Guitar, Vocals) Fotograf, Gründer und Bandleader von Hillbilly Highway, ist seit den frühen siebziger Jahren glühender Verehrer von Johnny Cash. Die SUN-Sounds von Cash, Elvis, Carl Perkins & Co. und die Licks von Roy Nichols animierten erst zum Gitarre spielen - zu einer Zeit als auf dem Schulhof Pink Floyd und AC/DC angesagt waren. Musikalisch bewegt er sich heute noch am liebsten in den 60er und 70er Jahren und schwärmt für die Musik von Merle Haggard, Jerry Jeff Walker und Waylon Jennings.